



# Projekt Kommunaler Bürgerhaushalt

---

Informieren!  
Beteiligen!  
Engagieren!

# Die Idee und das Konzept

---

- Von den Haushaltsentscheidungen ihrer Gemeindevertretung sind alle Bürger betroffen.
- Umso erstaunlicher ist es, dass das Interesse der Bürger an der Vorbereitung der Haushaltssatzung meistens gering ist.
- Gründe:
  - Komplexe Materie
  - Wenig Transparenz
  - „Parolen“: *„keine Geld“*, *„die machen sowieso was sie wollen“*
  - Negatives Image von Politik und Verwaltung

# Was ist ein Bürgerhaushalt?



	Information	Konsultation	Rechenschaft
Mögliche Inhalte	Überblick über den Gesamthaushalt und/oder <b>einzelne Bereiche</b>	Diskussion des Gesamthaushaltes bzw. <b>bestimmter Bereiche mit der Bürgerschaft, Priorisierung von Investitionsvorhaben oder Sparmaßnahmen</b>	<b>Rechenschaft</b> darüber, welche Anregungen der Bürger beim Beschluss der GV berücksichtigt wurden und welche nicht
Mögliche Maßnahmen	<b>Broschüren, Internet,</b> Inforundgänge oder Infostände; Marketing ( <b>Flyer, Anzeigen</b> ect.) <b>Öffentlichkeitsarbeit (Pressearbeit, Seminare oder Schulungen)</b>	Bürgerforen <b>Befragungen</b>	<b>Broschüren / Flyer</b> („So hat die Gemeindevertretung entschieden“) Info-Veranstaltung

# Was kann ein Bürgerhaushalt erreichen?



## Zentrale Ziele:

- **Transparenz** für die Bürgerschaft über den Haushalt und die Haushaltsplanung
- **Beteiligung** der Bürger ermöglichen und so den **Dialog** zwischen Bürgerschaft, Politik und Verwaltung verbessern
- **Entscheidungshilfen für die Politik** durch Bürgerkonsultation generieren

# Was kann ein Bürgerhaushalt erreichen?

Welche Vorteile bietet ein Bürgerhaushalt für Bürger und Verwaltung?

---

## Thesen:

- Das **Verhältnis** zwischen Bürger, Politik und Verwaltung verbessert sich.
- Bürger und selbst manche Politiker verstehen den kommunalen Haushalt besser.
- Die Gemeindevertretung erhält **neue Anregungen** für Handlungskonzepte.
- Die Verwaltung hat die Möglichkeit, ihre Arbeit zu präsentieren und darüber mit der Bürgerschaft in den **Dialog** zu treten.
- Aus der Beteiligung der Bürger entstehen **konkrete Ideen** und Aktionen für den Haushalt und die Zukunft der Kommune (Leitbild).
- Der Bürgerhaushalt **fördert bürgerschaftliches Engagement**
- In Zeiten knapper Kassen kann im Rahmen des Bürgerhaushaltes **Akzeptanz** für Sparmaßnahmen erreicht werden.

# Bürgerhaushalt Erfolgsfaktoren



- **Der Bürgerhaushalt muss Chefsache sein**

---

- Politik:
  - Grundlage muss ein Beschluss der Gemeindevertretung sein.
  - Die Gemeindevertretung muss in alle drei Bausteine des Bürgerhaushaltes einbezogen werden.
  - Alle GV-Mitglieder aus allen Fraktionen sollten sich aktiv beteiligen.
  - *„Eine Konsultation der Bürgerschaft zum Haushalt wird ohne die Bereitschaft der Gemeindevertretung, sich aktiv und ernsthaft mit den Anregungen der Bürgerschaft auseinander zu setzen, erfolglos bleiben“*

Die Politik fällt im Rahmen eines Bürgerhaushaltes vier wesentliche Entscheidungen:

- Die GV beschließt die Bürger zu bestimmen Positionen des kommen Haushaltsplanes zu befragen = Einführung eines Bürgerhaushalts
- Die von den Bürgern eingebrachten Bewertungen, Hinweise und Vorschläge sollen (nicht müssen!) in den Aufstellungsprozess Berücksichtigung finden.
- Das Budgetrecht der Gemeindevertretung bleibt unberührt.
- Es soll publiziert werden, warum bestimmte Anregungen möglicherweise nicht umgesetzt werden können.

# Häufig gestellte Fragen

---

Was nutzt ein Bürgerhaushalt, wenn die Kommune kaum noch finanziellen Spielraum hat?

- Verständnis für Sparmaßnahmen steigt
- Prioritäten werden entwickelt
- Neue kreative Ideen aus der Bevölkerung

# Häufig gestellte Fragen

---

Wie vermeiden wir, dass sich nur die „üblichen Verdächtigen“ am Bürgerhaushalt beteiligen?

- Alle Bürgerinnen und Bürger angesprochen. (jeweils Fragebögen im Mitteilungsblatt, Internet Downloadmöglichkeit, Auslage in der Verwaltung)
- Persönliches Anschreiben des Bürgermeisters
- Ankündigungen in der lokalen Presse und im Internet
- Flächendeckende Verteilung der Folge-Informationen an alle Haushalte

# Häufig gestellte Fragen

---



- Wecken wir mit einem Bürgerhaushalt Erwartungen, die wir nicht erfüllen können?
- In der Tat entscheidet die GV den Haushalt, diese Tatsache sollte immer kommuniziert werden (Anregungen aus der Bürgerschaft sind nicht verbindlich, ähnlich Dorferneuerungsbeirat)
- Wichtig ist die Rechenschaft, wie mit den Vorschlägen umgegangen wurde

**Insgesamt bringt dieses Vorhaben eine neue Qualität im Hinblick auf die Transparenz des politischen Handelns**